



Dr. h.c. Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/2277-7332 Fax: 030/2277-6267

PRESSEMITTEILUNG

(25.02.2005)

Susanne Kastner: Wettbewerb lockt Jugendliche aus den Landkreisen Hassberge, Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld mit Top-Preisen

Sagen, wo der Schuh drückt – das sollen Jugendliche aus dem Wahlkreis Rhön-Hassberge-Bad Kissingen. Der Aufruf kommt von der heimischen SPD-Abgeordneten und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Dr. Susanne Kastner. Sie stellte hierzu einen Foto- und Schreibwettbewerb des Deutschen Bundesjugendring vor, der junge Menschen ermuntert, ihr Lebensumfeld kritisch unter die Lupe zu nehmen.

[bite 05] – so der Titel des Wettbewerbs. Dahinter steckt das englische Wort für ‚Biss‘, denn Ideen mit Biss sind bei diesem außergewöhnlichen Wettbewerb auf jeden Fall gefragt. „Jugendliche sollen sagen, was anders laufen müsste und wie sie es besser machen würden“, sagte Kastner zum Auftakt des Wettbewerbs.

[bite 05] steht außerdem für **Bild** und **Text**: Ob einfache Einwegkamera oder hoch moderne Digicam – ob Foto oder Gedicht, Glosse, Reportage oder Artikel. Alles ist möglich zum Thema „eine jugendgerechte Welt in Bild und Text“. Die Jugendlichen können den Finger in die Wunde legen oder eine Mischung aus Paradies und Zukunftstraum präsentieren. Hauptsache die Idee stimmt. „Ganz gleich ob Globales oder etwas ganz Konkretes, das Jugendliche vor der eigenen Haustür erleben, Kreativität und eigene Gedanken sind gefragt. Dabei darf ruhig eine Portion Humor und Satire mit durch die Linse wandern,“ betonte die Vizepräsidentin.

Eine Besonderheit hat sich der Deutsche Bundesjugendring bei **[bite 05]** in puncto Jury einfallen lassen: Es gibt keine Professoren, Polit-Promis, Expertinnen - keine Erwachsenen, die beurteilen. „Diesmal entscheiden die Jugendlichen selbst. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am Wettbewerb ist gleichzeitig auch Mitglied der Jury und beurteilt eine Anzahl von Beiträgen. Der eigene ist natürlich nicht dabei“, erläuterte Kastner. Die Botschaft, die der Deutsche Bundesjugendring an die Adresse der Jugendlichen richtet, lautet: „Die Jury bist du.“

[bite 05] lockt mit Preisen, die „mit Geld nicht zu bezahlen sind“. Und das gibt es zu gewinnen: Mit Otto Schily in der ViP-Lounge über das Fußball-Länderspiel der National-Elf fachsimpeln. Oder wie wäre ein gemeinsames Essen mit dem Vize-Kanzler Joschka Fischer? Für **[bite 05]** lassen sich auch die Bundesministerinnen Renate Künast, Ulla Schmidt, Edelgard Bulmahn und Brigitte Zypries im Ministerbüro über die Schulter schauen. Oder mitten rein in die Medienwelt: Bei „Wetten, dass...?“, heute-journal, Spiegel, Stern, NEON, Geo, Henri-Nannen-Schule mitmachen oder die „First Ladies des Polit-Talks“, Sabine Christiansen und Maybrit Illner, live erleben. Insgesamt hat der Deutsche Bundesjugendring kräftig gewirbelt: 20 außergewöhnliche Preise winken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von **[bite 05]**. „Es sind Gewinne der Extra-Klasse, die weder an der Ladentheke zu kaufen noch im Internet zu bestellen sind“, so Susanne Kastner.

„Der Foto- und Schreibwettbewerb ist eine Tür zu mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“. So sei **[bite 05]** auch Teil der bundesweiten Initiative „**Projekt P – misch dich ein**“. Das P steht nach Angaben der Abgeordneten für Partizipation (also fürs Mitmachen) und für Politik (fürs Mitentscheiden). „**Projekt P**“ wird gemeinsam vom Deutschen Bundesjugendring, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung durchgeführt.

Einsendeschluss ist der 31. März 2005. Es gibt vier Kategorien – je eine für Text und Bild in den Altersstufen 14 bis 16 und 17 bis 21 Jahren. Genauere Teilnahmebedingungen und weitere Infos zu **[bite 05]** gibt es auch im Internet unter www.dbjr.de oder beim **Deutschen Bundesjugendring** (Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 400 404 -41/-42, E-Mail: bite05@dbjr.de). Den Flyer zu **[bite 05]** können interessierte Jugendliche in den Wahlkreisbüros von Susanne Kastner in Bad Kissingen und Bad Neustadt oder beim SPD-Unterbezirk in Hassfurt erhalten.